

Konzeption Krippe



Sie erreichen uns:

Kindertagesstätte Moorkatenweg
Moorkatenweg 2 a
24837 Schleswig

Ansprechpartner: Petra Möller

Termin nach Vereinbarung:

Tel.: 04621 999894

Fax: 04621 999895

E-Mail: kitamoorkatenweg@schleswig.de

Unsere Außenstelle

Flensburger Str. 120

Tel.: 04621 488002

Fax: 04621 488003

Inhaltsverzeichnis

- Unser Bild des Kindes
- Kinder brauchen andere Kinder
- Unser Elternbild
- Körperpflege
- Schlafbedürfnisse
- Mahlzeiten
- Die Krippengruppe als Erfahrungs- und Lernfeld
- Sinneserfahrung und Bewegung
- Körperliches Wohlbefinden
- Sich verstehen will gelernt sein
- Eingewöhnungszeit
- Krippen ABC
- Sprachförderung
- Leistungen

Unser Bild des Kindes

„Das Kind wird nicht Mensch, es ist Mensch!“

Das bedeutet für uns:

- die Persönlichkeit jedes Kindes zu achten und zu fördern
- seine individuellen Interessen, persönlichen Stärken und Fähigkeiten anzuerkennen und zu fördern
- seine Eigenkreativität zu fördern und sein Selbstvertrauen zu stärken
- seine kulturellen Erfahrungen im pädagogischen Alltag zu respektieren und zu berücksichtigen

Deshalb bieten wir in unserer Krippe ein pädagogisches Konzept an, das Ihren Kindern sowohl eine positive Gruppenerfahrung ermöglicht als auch ihre individuellen Bedürfnisse berücksichtigt.



Kinder brauchen andere Kinder

Der verbindliche Kontakt eines Kindes mit anderen Kindern ist absolut notwendig, um sein persönliches, soziales und kulturelles Lernen zu entfalten. Die Kindergruppe vermittelt eine Geborgenheit, die Erwachsene in dieser Art nicht geben können.



Unser Elternbild

„Kinder brauchen Familie“

Wir sehen unsere Einrichtung als familienergänzende Betreuungsform an. Wir möchten ein Miteinander leben, in dem die Wertschätzung der Familie an erster Stelle steht. Ihre Kinder haben ein Leben vor und neben der Kinderkrippe, und dieses Leben ist für uns von großer Bedeutung.

Sie als Eltern besitzen eine natürliche Sensibilität für Ihr Kind, die wir als Bereicherung für das Leben in der Krippe ansehen.

Gemeinsam mit Ihnen möchten auch wir in der Kinderkrippe eine Sensibilität für Ihre Kinder entwickeln. Neben Ihnen sollen wir als Erzieherinnen wichtige Bezugs- und Begleitpersonen bei der Entwicklung Ihres Kindes sein und es dabei unterstützen, seine Fähigkeiten zu entdecken und selbst zu experimentieren.

Hierbei ist es uns wichtig, dass in unserer Kinderkrippe die fachliche Kompetenz des Personals nur einer der Mosaiksteine für das Zusammenleben mit den uns anvertrauten Kindern ist. Unsere Aufgabe ist es, das tiefe Vertrauen, welches Ihre Kinder in ihren ersten Lebensmonaten zu ihrer Familie aufbauen konnten, zu schützen und zu bewahren.



Wenn Ihre Kinder das Miteinander der Eltern und der Kinderkrippe spüren, so werden unsere „Kleinen - Großen“ einen Schoß annehmen, der ihnen Nähe, Schutz, Trost und nicht zuletzt auch die körperlichen Erfahrungen bietet, die sie noch sehr brauchen.

Körperpflege

Der Körperpflege wird jeden Tag genügend Zeit eingeräumt, da diese „nebenbei“ eine ideale Gelegenheit zu körperlicher Nähe und individueller Kontaktaufnahme bietet. Die Wickelzeiten werden dem individuellen Rhythmus des Kleinkindes angepasst. Der Beginn der Sauberkeitserziehung eines Kindes wird mit seinen Eltern abgesprochen.

Schlafbedürfnisse

Ausreichender Schlaf ist eine wichtige Voraussetzung für die gesunde Entwicklung eines Kindes.



Mahlzeiten

Ein gesundes Frühstück für den Vormittag wird täglich von den Eltern für ihre Kinder zubereitet und in die Krippe mitgegeben. Ausreichend Getränke in Form von Wasser und Milch stehen zur Verfügung. Alle Kinder nehmen täglich ein warmes Mittagessen ein, das frisch zubereitet geliefert wird. Die Teilnahme am Mittagessen ist verpflichtend. Die Kosten für das Mittagessen tragen die Eltern.

Wir legen Wert auf das Erlernen einer angemessenen Tischkultur

Wir essen mit
Glasgeschirr und
Kinderbesteck.

Wir warten
aufeinander.

Ich entscheide,
wie viel ich esse.

**Beim Mittagessen
üben die Kinder**

Wir sprechen einen
Tischspruch.

Wir üben
Tischgespräche.

Wir erleben *Gemeinschaft*
und *Geborgenheit*.



Die Krippengruppe als Erfahrungs- und Lernfeld

Die Gruppen bestehen aus je 10 Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren:

- die Gruppe als persönliches Erfahrungs- und Lernfeld: Die Kinder verschiedenen Alters sind sich gegenseitig Ideengeber, Animatoren und Motivationsverstärker. Sie sichern ihr Erlerntes durch Wiederholungen, werden verstärkt durch Bewunderung und ihr Selbstvertrauen wächst im Erleben der eigenen Fähigkeiten.
- Die Gruppe als soziales Erfahrungs- und Lernfeld: Wenn ein Kind Respekt für seine Eigenart, seine Stärken und Schwächen beanspruchen darf - dieses erlebt und spürt - dann ist es auch bereit, Respekt für andere zu zeigen. Erst wenn ich mich selbst kenne, kann ich das andere ohne Verunsicherung wahrnehmen. Unser Ziel ist es daher, Ihre Kinder für ein „gesundes“ Bild von sich selbst zu sensibilisieren und gleichzeitig darauf aufmerksam zu machen, dass es auch Unterschiede zu den anderen gibt. So erleben sie ganz natürlich, dass jedes Kind etwas Besonderes ist und unterschiedliche Fähigkeiten, Vorlieben, Angewohnheiten und Interessen besitzt.



„Gebt Kindern einen Raum und lasst sie wachsen“.

Wir bieten Ihren Kindern pädagogische Aktivitäten wie z. B. Musik, Sprache, Bewegung, bildnerische Erziehung, Natur- und Sachbegegnung. Dabei lassen wir ihnen den Freiraum, ihre innere und äußere Welt individuell wahrzunehmen und zu entdecken. D. h. wir wollen die Kinder nicht „er“ziehen, sondern dazu ermutigen, ihren eigenen Weg zu gehen und auch Umwege zuzulassen. Wir vertrauen Ihren Kindern, dass sie uns in der Folge - durch ihre Freuden und ihr Interesse - unseren gemeinsamen Weg zeigen. Dieser gemeinsame Weg gestaltet den Raum.



Sinneserfahrung und Bewegung

Das Kind entdeckt über die Sinne die Welt, die größte Entdeckung aber ist es selbst.

Was ist dieses Selbst? Wir möchten uns gemeinsam mit ihren Kindern auf diese Entdeckungsreise begeben.

Körperliches Wohlbefinden

Der pfliegerische Bereich ist besonders wichtig für das körperliche und seelische Wohlbefinden des Kindes. Er vermittelt ihm Geborgenheit und Vertrauen.

Sicher verstehen will gelernt sein

Ein Kind hat die angeborene Fähigkeit sich auszudrücken. Die altersgemäßen Ausdrucksmöglichkeiten Ihrer Kinder zu erkennen und mit ihnen entsprechend zu kommunizieren, sehen wir als Basis unserer Arbeit an, d. h. für uns Erwachsene:

- Kommunikation nicht unterdrücken
- sich auf die Ebene der Kinder begeben
- Jeder Ausdrucksmöglichkeit (verbal - non-verbal) eine Sinnhaftigkeit geben
- Sprechfreude durch gemeinsames Experimentieren mit Lauten, Tönen und Wörtern

Eingewöhnungszeit

Da in der Regel die Kinder noch sehr klein sind, wenn sie zu uns kommen, legen wir besonderen Wert auf eine behutsame Eingewöhnung. Dabei orientieren wir uns am „Berliner Modell“. Das bedeutet, dass die Kinder in vielen kleinen Schritten, stets in Kooperation mit den Eltern, zu uns eine tragfähige Beziehung aufbauen. Dieser Prozess dauert bis zu 12 Tage (und kann unter Umständen noch länger dauern).

Krippen ABC

Ankommen	Nehmen Sie sich Zeit für das Ankommen mit Ihrem Kind in der Krippe..
Bitte	lassen Sie Ihr Kind bei Krankheit zu Hause und sagen Sie in der Kita Bescheid.
Chaos	auf dem Flur vermeiden; dabei hilft, alle Kleidungsstücke zu beschriften.
Danke	für Ihr Vertrauen in uns. Sie geben Ihr Kind in unsere Hände.
Eingewöhnungszeit	geht nur in Zusammenarbeit mit den Eltern (Berliner Modell) und dem Personal.
Frühstück	Die Eltern packen ein gesundes Frühstück in die Taschen ihrer Kinder.
Gemeinsam	lernen die Kinder voneinander beim Spielen, Singen, Essen usw.
Hilfe	der Eltern ist erwünscht und gern gesehen, z. B. bei Ausflügen und Festen.
Informationsaustausch	ist wichtig zwischen Eltern und Fachpersonal.
Jahreszeit	Entsprechende Kleidung ist erforderlich.
Klönen	zwischen Tür und Angel ist nötig zum Wohle des Kindes.
Lachen	ist gesund, wir tun das gerne und oft.
Musik	fördert viele Sinne, z. B. lernt das Kind dabei hören, sprechen, sich rhythmisch bewegen...
Nein	Auch die Kinder dürfen „Nein“ sagen und das müssen wir Großen akzeptieren.
Obst	und Gemüse sind wichtige Bestandteile der Ernährung - das weiß doch jedes Kind.
Pausen	z. B. vom Spiel, zum Schlafen, Ferien von der Kita - die brauchen wir alle
Quengeln	hat vielerlei Ursachen - finden wir es gemeinsam heraus.
Rücksicht	nehmen - jede/r auf jede/n
Spielen	Nur über das Spiel lernt das Kind - bitte nicht dabei stören.
Turnen	Bewegung ist immer angesagt und fördert die Entwicklung des Kindes.
Umziehen	ist manchmal nötig - bitte regelmäßig die Wechselwäsche kontrollieren.

Verstehen	Manchmal müssen wir die Kinder auch ohne Worte verstehen, wir wecken ihre Freude am Sprechen.
Waschen	Tägliches Waschen gehört zum Alltag.
X- Mal	Jeden Tag wiederholt sich vieles, denn: Kinder lernen durch Wiederholungen, es gibt ihnen Sicherheit.
Ying/ Yang	Wir leben in Einklang mit uns.
„Zu Bett gehen“	Die Kinder können bei Bedarf ein Schläfchen halten.

Fotos

Sprich mit mir!

Die Sprachförderung bestimmt einen großen Anteil unseres Kita-Alltags. Alle Mitarbeiterinnen unseres Hauses haben Fortbildungen zur Sprachförderung belegt und integrieren dieses Wissen in die tägliche Arbeit.

Wortschatzerweiterung, phonologische Bewusstheit, Sprechen in ganzen Sätzen und das Nacherzählen von Geschichten sowie Erlebnissen fördern bei Ihrem Kind die Lust am Sprechen und die Ausdrucksfähigkeit.

Externe Fachkräfte unterstützen im Rahmen der speziellen Sprachförderung zusätzlich die drei- bis fünfjährigen Kinder, bei denen die Sprache nicht altersgerecht entwickelt ist. Unsere Vorschulkinder mit Sprachförderbedarf werden durch Lehrkräfte im Sprint-Programm betreut. Sprache und Gedankenaustausch sind uns ein wichtiges Anliegen, denn ...

Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt!

Kindermund:

Leistungen

Die Gruppengröße ist auf 10 Kinder beschränkt. Die Kinder können einen Ganztags- oder Teilzeitplatz belegen. Wir nehmen Kinder ab 3 Monaten bis zum Eintrittsalter in die Kita auf. Die Betreuungszeit erstreckt sich von 06:00 bis 18:00 Uhr. Das Kind darf bis zum Kita-Eintritt in der Krippe bleiben.

Die Kinder werden ganzjährig aufgenommen, d. h. sobald ein Platz frei wird, wird er neu vergeben.

Die Eingewöhnung neuer Kinder wird durch die Begleitung der bisherigen Bezugsperson(en) unterstützt (Berliner Modell). Nur in deren Anwesenheit findet das Kleinkind genügend Sicherheit, sich neugierig der neuen Umgebung zuzuwenden und sich neuen Beziehungen unbelastet zu öffnen.

Die Konzeption wurde im September 2013 durch die Mitarbeiterinnen im Krippenbereich weiterentwickelt.



Impressum:

Stadt Schleswig, Der Bürgermeister,
Amt für Schule, Jugend und Soziales
Rathausmarkt 1, 24837 Schleswig
Tel. 04621 814-0
www.schleswig.de

Stand: September 2013